



# GÜTEGEMEINSCHAFT LEITUNGSTIEFBAU E.V.



## Antrag auf Kontrollprüfung

für Lizenznehmer

für das Gütezeichen Kabelleitungstiefbau – RAL 962/2

**Rückgabe bis 4 Monate  
vor Ablauf der Verleihungsurkunde  
an Geschäftsstelle Berlin**

## Antrag auf Kontrollprüfung für Lizenznehmer zum RAL-GZ 962/2

Entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen (Ausgabe Januar 2013) RAL-GZ 962, Pkt. 4 und dem Pkt. 4 der Durchführungsbestimmungen für die Verleihung und Prüfung des Gütezeichens Kabelleitungstiefbau muss sich jeder Betrieb, der das Gütezeichen führt, in regelmäßigen Abständen einer Fremdüberwachung unterziehen. Dabei sind die allgemeinen Anforderungen an die Personalausstattung, die Geräte und Betriebseinrichtungen sowie die Unterlagen der Eigenüberwachung stichprobenweise zu überprüfen.

Die Gebühr für die Kontrollprüfung und Verlängerung des GZ 962 ist entsprechend der Beitrags- und Gebührenordnung für Lizenznehmer in Höhe von **insgesamt 1.000 € zuzüglich Mehrwertsteuer** zu entrichten. Hiervon werden **600 € (netto)** bei **Antragstellung** und **400 € (netto)** mit Erhalt des Prüfberichts fällig.

Um die Arbeit des vom Güteausschuss der Gütegemeinschaft Leitungstiefbau beauftragten Prüfers zu erleichtern und die Prüfdauer zu minimieren, sollten die nachstehend aufgeführten Angaben bereits vor der Prüfung (siehe Datum erste Seite) möglichst vollständig vorliegen.

Diese Abfrage orientiert sich am Antrag auf Erteilung des Gütezeichens.

### 1. Angaben zum Betrieb des Gütezeicheninhabers:

1	+	<b>Der/Die Gütezeicheninhaber/in:</b>	
	+	<b>Anschrift:</b>	
2	+	<b>Telefon:</b>	
	+	<b>Fax:</b>	
	+	<b>Mail:</b>	
	+	<b>www.</b>	
3		Das <b>Gütezeichen</b> wurde erteilt am:	
4		Die <b>Erstprüfung</b> erfolgte am:	
		Die letzte <b>Kontrollprüfung</b> erfolgte am:	
5		<b>Sind seit der vorangegangenen Prüfung wesentliche Änderungen erfolgt:</b> <input type="checkbox"/> nein   <b>falls ja:</b>	
	+	Personelle oder handelsrechtliche Änderungen in der Geschäftsführung:	
	+	Handelsregister-Eintrag:	
	+	Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG (Bescheinigung des Finanzamtes):	
	+	Versicherungsnachweis: Betriebshaftpflichtversicherung (Personen-, Sach- und Vermögensschäden) mit zugrunde liegender Risikoabschätzung durch das Unternehmen, einschl. Abdeckung von Umweltschäden:	
		Handwerkskammer- / IHK-Eintrag einschl. Gewerk:	
		Innung:	
		BG Bau:	
	Baugewerbe- / Bauindustrieverband:		

#### Zeichen-Erläuterung:

- + Mindestanforderung (beinhaltet bei Ausstattung die ständige Verfügungsgewalt samt dafür geschultem/unterwiesenem, unternehmenseigenen Personal)
- +\* Mindestanforderung zur Ausstattung, auch mit Vertragspartner oder Nachunternehmer erfüllbar
- o optionales Kriterium (vom Auftraggeber auftragsspezifisch festzulegen)

		SOKA-Bau (ZVK, ULAK) Wiesbaden: Nr. :	
	+	Sonstiges (z. B. Organigramm):	
6		Hauptsächliche <b>Tätigkeitsfelder</b> des Betriebes:	
7		<b>Hauptauftraggeber</b> derzeit und in den letzten 24 Monaten, z. B. Dt. Telekom, EVU, privat, Rahmenverträge (evtl. auf besonderem Blatt aufzählen)	
8		<b>Hauptbauleistungen</b> im Kabel-/Leitungstiefbau in den letzten 24 Monaten Folgende Leitungsarten wurden in den letzten 24 Monaten verlegt:	
		Kabel	Ja / Nein Meter
		Kabelschutzrohr	Ja / Nein Meter
		Pipetechnik	Ja / Nein Meter
9		<b>Legung folgender Kabelarten:</b>	
		– bis	kV
		– Steuerungskabel bis	Hz
		– Nachrichtenkabel (z. B. Breitbandkabel)	
		– sonstige Kabel (z. B. Koax)	
		Führt der Betrieb selbst Kabelmontagen durch?	

### PERSONAL

10	+	<b>Gesamt-Personalbestand</b> des Betriebes	
		davon im Kabelleitungstiefbau	
11		<b>Betriebsleitung (1-4.3.1)<sup>*)</sup></b>	
	+	Ist nach wie vor eine qualifizierte Betriebsleitung gegeben?	
		Welche Qualifikation hat diese Betriebsleitung?	
		Diplom-Ingenieure / Master Bauwesen (FH, TH/TU)	
	+	Straßenbau-, Kanalbau- oder Rohrleitungsbaumeister	
	+	geprüfter Polier mit mindestens 6-jähriger Praxis im Leitungstiefbau, davon mindestens 3 Jahre als Meister/Polier	
		(vom Güteausschuss anerkannter Betriebsleiter, mit mehr als 9-jähriger Tätigkeit)	
12		<b>Baustellenleitung (1-4.3.2)</b> (bitte ankreuzen und jeweils die Personenanzahl angeben)	
		Diplom-Ingenieure / Master Bachelor	Ja / Nein
	+	Poliere / Meister, Techniker (Werkpoliere)	Ja / Nein
	+	ausgebildete Vorarbeiter der Fachrichtung Tiefbau oder Facharbeiter mit mindestens 4-jähriger beruflicher Tätigkeit im Tiefbau	Ja / Nein

<sup>\*) Hinweis auf den zugehörigen Abschnitt der 'Güte- und Prüfbedingungen für Leitungstiefbau' (RAL-GZ 962), Ausgabe Januar 2013, des Deutschen Institutes für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. (RAL)</sup>

#### Zeichen-Erläuterung:

- + Mindestanforderung (beinhaltet bei Ausstattung die ständige Verfügungsgewalt samt dafür geschultem/unterwiesenem, unternehmenseigenem Personal)
- +\* Mindestanforderung zur Ausstattung, auch mit Vertragspartner oder Nachunternehmer erfüllbar
- o optionales Kriterium (vom Auftraggeber auftragsspezifisch festzulegen)

		ausgebildete Fachkraft Elektrotechnik oder mindestens 3 Jahre Tätigkeit im Kabelbau (vom Güteausschuss zugelassene Personen mit mehr als 6-jähriger Tätigkeit in der Leitung von Lei- tungstiefbaustellen)	<i>Ja / Nein</i>  <i>Ja / Nein</i>
13	+	<b>Baustellenfachpersonal</b> (1-4.3.3) (Facharbeiter sind in diesem Zusammenhang Straßenbauer, Kanalbauer, Rohrleitungsbauer und als Tiefbaufacharbeiter aufgeschulte Personen mit zusätzlicher ‚Bescheinigung Kabelleitungstiefbau‘) Personenanzahl: <i>Ja / Nein</i>	
14		Sonstige <b>gewerbliche</b> Mitarbeiter auf Baustellen Ankreuzen: <i>Ja / Nein</i> Personenanzahl:	
15		<b>Verhältnis</b> Bauleiter zu gewerblichen Mitarbeitern (als ausreichend gilt 1 : 10)	
16		Ist auf Baustellen mit ständig <b>weniger als 3</b> gewerblichen Mitarbeitern durch fest- gelegte Kontrollen eines Bauleiters die ordnungsgemäße Ausführung gesichert?	
17		Ist ständig mindestens <b>1 Facharbeiter</b> pro Baustelle, ausgenommen Baustellen mit ständig weniger als 3 gewerblichen Mitarbeitern, vorhanden?	
18	+	Ist eine <b>Sicherheitsfachkraft</b> gemäß den Anforderungen der Bauberufsgenos- senschaften vorhanden? (1-4.3.5)'	
19		Sind <b>Elektrofachkraft</b> (Prüfung nach BGV A3) und <b>ausgebildeter Ersthelfer</b> im Betrieb vorhanden?	
	+	Elektrofachkraft (gilt für die Elektro-Ge- räte-Technik des Betriebes)	<i>Ja / Nein</i>
	+	ausgebildeter Ersthelfer	<i>Ja / Nein</i>
20		Erfolgen <b>interne oder externe Qualifizierungs- / Weiterbildungsmaßnahmen</b> ? Falls ja, welche? Liegen Belege vor? (Bereiche Tiefbau, Kabellegung und Oberflächenbau)	
	+	Schulungs- und Unterweisungsplan	<i>Ja / Nein</i>
	+	Qualifikationsnachweis mind. eines Mit- arbeiters als Fachkraft gemäß MVAS	<i>Ja / Nein</i>
	+	S 129 / GW 129	<i>Ja / Nein</i>
	+	Umgang mit umwelt- und gesundheits- gefährdenden Stoffen	<i>Ja / Nein</i>
	+	Mindestkenntnisse für Fachkräfte:	<i>Ja / Nein</i>
		für Kabel (z. B. Kennzeichnung Transport, Biegeradien, Legetempe- ratur, ...)	<i>Ja / Nein</i>
		für Grabenbau (z. B. Verbau, Kennt- nisse über Bodenarten, ...)	<i>Ja / Nein</i>
		für Oberbau (z. B. Asphalt, Pflaster, Platten, ...)	<i>Ja / Nein</i>
21		Werden <b>Aufschulungsangebote</b> im Leitungstiefbau genutzt? Falls ja, welche (z. B. Vorarbeiter, Werkpolier, Polier, Meister,...)? Liegen Belege vor?	

**Zeichen-Erläuterung:**

- + Mindestanforderung (beinhaltet bei Ausstattung die ständige Verfügungsgewalt  
samt dafür geschultem/unterwiesenem, unternehmenseigenen Personal)
- +\* Mindestanforderung zur Ausstattung, auch mit Vertragspartner oder Nachunternehmer erfüllbar
- o optionales Kriterium (vom Auftraggeber auftragsspezifisch festzulegen)

		Ja / Nein	
22		<b>Bildet</b> der Betrieb aus?	
		Ja / Nein	

QM-SYSTEM, REFERENZEN			
23		Ist <b>Zertifizierung</b> nach ISO 9001 ff erfolgt / vorgesehen?	Ja / Nein
24		Sind sonstige Zertifizierungen vorhanden?	
		DVGW	Ja / Nein
		Güteschutz Kanalbau	Ja / Nein
		Safety Certificate Contractor SCC	Ja / Nein
		Betriebliches Managementsystem BMS	Ja / Nein
		Andere	Ja / Nein

## 2. Angaben zu Geräten und Betriebseinrichtungen:

Sind ausreichend Geräte, Materialien und Betriebseinrichtungen zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Bauabwicklung vorhanden? (1-4.4 und 2-3) (Anzahl angeben); insbesondere:			
25	+	<b>Büro:</b> arbeitstächlich ständig besetzt Personal: _____	von _____ bis _____ Uhr
26	o	<b>Betriebshof</b>	Personal: _____
27	o	<b>Werkstatt</b>	Personal: _____
28		<b>Besteht ein Bereitschaftsdienst?</b>	
		<b>Organisationsform:</b>	
29	+*	<b>Fuhrpark:</b>	Lkw: _____
			Pritschenwagen: _____
	+	<b>Personal-/Material-Container:</b>	
	+	<b>Arbeitsschutz</b> (PSA, Feuerlöscher, Verbandskästen, Leitern, Tritte):	
	+	<b>Fahrbare Absperrtafeln:</b>	
	+	<b>Feste Fußgängerüberwege:</b>	
	+	<b>Hilfsbrücken</b> in Fahrbahnen (Gesamtfläche in m <sup>2</sup> ):	
	+	<b>Vermessungsgeräte</b> (optisch):	
	+	<b>Funkgeräte / mobile Telefone:</b>	
29a	+*	Verkehrssicherung Absperrgeräte zur Baustellensicherung und Verkehrslenkung (siehe auch RSA und ggf. ZTV SA):	
	+	Transportable Lichtsignalanlagen	Ja / Nein

### Zeichen-Erläuterung:

- + Mindestanforderung (beinhaltet bei Ausstattung die ständige Verfügungsgewalt samt dafür geschultem/unterwiesenem, unternehmenseigenen Personal)
- +\* Mindestanforderung zur Ausstattung, auch mit Vertragspartner oder Nachunternehmer erfüllbar
- o optionales Kriterium (vom Auftraggeber auftragsspezifisch festzulegen)

	+	Verkehrszeichen, Aufstellenvorrichtungen	Ja / Nein	
	+	mobile Absturzsicherungen (Angabe in m)	Ja / Nein	
	+	Warnleuchten	Ja / Nein	
	+	Absperrgeräte (z. B. Baken, Leitkegel, Schranken; Angaben in m, Stck., Stck.)	Ja / Nein	
	+*	temporäre Markierungen	Ja / Nein	
	o	Bauzäune	Ja / Nein	
<b>Sind die für die Kabellegearbeiten und die mitauszuführenden Schächte erforderlichen Geräte einsatzfähig (1-4.4.2 und 2-3); insbesondere (Anzahl angeben)</b>				
30	+	Kabelwinden mit Messeinrichtungen: <b>Der GZ-Inhaber bestätigt, dass die Kabelzugwinde jeweils aktuell gültig kalibriert ist.</b>		
		Letzte Kalibrierung erfolgte am:		
		Beleg vorhanden	Ja / Nein	
31	+	<b>Geräte zum Einblasen</b> von Hilfsseilen, Einblaszubehör für die Kabellegetechnik (Druckluft und Kolben)		
31a	o	<b>Einblasgeräte</b> einschl. Zubehör für die Lichtwellenleiter (LWL)		
32	+*	<b>Kabelschubgeräte</b>		
33	+	<b>Kabellegewagen/ -hänger</b> (mit Brems- und Zugseinrichtung oder Kabeltrommeltransportbock für LKW mit Bremseinrichtung)		
	+	Trichter und Sprüheinrichtung für Kabelgleitmittel		
34	+	<b>Kabelziehstrümpfe</b> (einteilig bis dreiteilig und teilbar in verschiedenen Durchmesser)		
35		<b>Kabelrollen</b> (Anzahl angeben):		
	+	Fremdanlagenschutzrollen	Ja / Nein	
	+	Drallfänger, Kabelziehköpfe	Ja / Nein	
	+	Schleifbögen für Zugseile	Ja / Nein	
	+	Kabeleckrollen	Ja / Nein	
	+	Kabeleinführungsrollen	Ja / Nein	
	+	Kabelleitführungsrollen	Ja / Nein	
	+	Kabelschere	Ja / Nein	
+	Einschiebefeder	Ja / Nein		

**Zeichen-Erläuterung:**

- + Mindestanforderung (beinhaltet bei Ausstattung die ständige Verfügungsgewalt samt dafür geschultem/unterwiesenem, unternehmenseigenen Personal)
- +\* Mindestanforderung zur Ausstattung, auch mit Vertragspartner oder Nachunternehmer erfüllbar
- o optionales Kriterium (vom Auftraggeber auftragsspezifisch festzulegen)

	+	Bündelblock	<i>Ja / Nein</i>	
36	+	Kalibriergeräte für Kabelkanäle	<i>Ja / Nein</i>	
37	+	Kabelsuchgeräte	<i>Ja / Nein</i>	
38		Geräte zum Bearbeiten und Einfügen von Rohrteilen und Kabelkanalteilen	<i>Ja / Nein</i>	
39	+	Reinigungsgeräte für Rohrzüge	<i>Ja / Nein</i>	
40	+	Hilfsgeräte für eine Montage von Schächte	<i>Ja / Nein</i>	
<b>Sind die Geräte für den schonenden Aufbruch von befestigten Oberflächen und für die fachgerechte Wiederverfüllung und Wiederherstellung der befestigten Oberflächen vorhanden (3.3.3), insbesondere (Anzahl angeben):</b>				
41	+	Fugenschneidegeräte, nass		
42	o	Fräsen		
43	+	Bagger	bis 40 kW / 10 to über 40 kW / 10 to	
44	+	Einrichtungen zum Sichern vorgefundener Leitungen (z. B. Halbschalen)...		
45	+	Kompressoren und Aufbruchhämmer (schallgedämpft)	über 3 m <sup>3</sup> bis 3 m <sup>3</sup> Luft/min	
46	+	Bodenverdrängungshammer (z. B. Erdkrakete):		
47	o	Vortriebsgeräte für unterirdische Verlegung		
48	+	leichte und mittlere Verdichtungsgeräte		
48a	+	Handstampfer zum Verdichten der Leitungszonen		
49	+	Geräte für offene Wasserhaltung (z. B. Tauchpumpe)		
50		Geräte zum Leerrohreinbau:		
	+	Kalibriergeräte für Rohrzüge	<i>Ja / Nein</i>	
	+	Rohrreinigungsgeräte	<i>Ja / Nein</i>	
	+	Glasfasereinziehfeder	<i>Ja / Nein</i>	
	+	Druckprüfgeräte	<i>Ja / Nein</i>	
51	+	Verbaumaterial gem. DIN 4124 sowie ggf. besonders zugelassene Verbausysteme		
52	o	Verbaugeräte ab einer Tiefe von > 1,25 m gemäß DIN 4124 (Gesamtfläche in m <sup>2</sup> )		
53	+	Walzen		

**Zeichen-Erläuterung:**

- + Mindestanforderung (beinhaltet bei Ausstattung die ständige Verfügungsgewalt samt dafür geschultem/unterwiesenem, unternehmenseigenen Personal)
- +\* Mindestanforderung zur Ausstattung, auch mit Vertragspartner oder Nachunternehmer erfüllbar
- o optionales Kriterium (vom Auftraggeber auftragsspezifisch festzulegen)

54	+	Abziehschienen für den Einbau von Asphaltmischgut	
55	o	Fertiger	
		Kleinfertiger	
56	+*	Thermobehälter	
57	+*	Geräte für Beton-Oberflächenwiederherstellung	
58	o	Geräte für Platten- und Pflasterbelag, Randeinfassung – Oberflächenwiederherstellung:	
59		Sonstige Geräte und Einrichtungen	
	+	Anschlagmittel, Lastaufnahmemittel	Ja / Nein
	+	Künstliche Beleuchtung	Ja / Nein
	+	Abdeckmaterial für Aushub	Ja / Nein

**Sind Geräte zum Messen und Prüfen der Qualität im Rahmen der Eigenüberwachung vorhanden und einsetzbar? (3.3.4); insbesondere:**

60	+	Vorhandene Geräte zur Überprüfung der <b>Bodenverdichtung</b>	
		Leichtes Fallgewichtsgerät (Dyn. Plattendruckversuch)	Ja / Nein
		Leichte Rammsonde (DPL 5, ehem. Künzelstab)	Ja / Nein
		mittelschwere Rammsonde	Ja / Nein
61		<b>Datum</b> der aktuellen <b>Kalibrierung</b> des Leichten Fallgewichtsgerätes (siehe Anhang A1 der TP BF-StB, Teil 8.3): Beleg vorhanden	Ja / Nein
62	+*	Messgeräte zur Überprüfung der <b>Temperatur</b> des angelieferten Mischgutes (Thermometer)	
63		Werden <b>Korrelationswerte</b> (siehe ZTV A-StB, Anhang 2) zwischen dem Verdichtungsgrad und den eingesetzten Prüfverfahren zur ersatzweisen Bestimmung der Verdichtungsqualität ermittelt?	Ja / Nein
64	+	Mit welchen <b>Geräten</b> werden Eigenüberwachungen durchgeführt?	
		Leichtes Fallgewichtsgerät (Dynamisches Plattendruckgerät)	Ja / Nein
	o	Leichte Rammsonde (Künzelstab)	Ja / Nein
		Mittelschwere Rammsonde (DPM 10)	Ja / Nein
	+*	Thermometer	Ja / Nein
	+*	4-m-Latte	Ja / Nein
		Messkeil	Ja / Nein
	Sonstiges	Ja / Nein	

**Zeichen-Erläuterung:**

- + Mindestanforderung (beinhaltet bei Ausstattung die ständige Verfügungsgewalt samt dafür geschultem/unterwiesenem, unternehmenseigenem Personal)
- +\* Mindestanforderung zur Ausstattung, auch mit Vertragspartner oder Nachunternehmer erfüllbar
- o optionales Kriterium (vom Auftraggeber auftragsspezifisch festzulegen)



### 3. Angaben zur Eigenüberwachung:

65		Wird die <b>Eigenüberwachung</b> mit eigenem Personal durchgeführt oder durch Fremdfirmen?	
66	+	Ist mindestens eine <b>Fachkraft</b> mit ausreichenden Kenntnissen zur Durchführung von <b>Eigenüberwachungsprüfungen</b> vorhanden? (1-4.3.4)	
67	+	Die Ergebnisse der Eigenüberwachungsprüfungen sind dokumentiert:	
		... in den Projektakten	Ja / Nein
		... an zentraler Stelle	Ja / Nein
68	+	Liegen die für die Eigenüberwachung maßgebenden <b>Regelwerke</b> vor (siehe „Zusammenstellung Technische Regelwerke“)?	Ja / Nein
<b>Eigenüberwachung der von den Güte- und Prüfbestimmungen erfassten Leistungen (4.2)</b>			
69	+	Werden alle von den Güte- und Prüfbestimmungen erfassten Leistungen durch <b>ständige Eigenüberwachungsprüfungen</b> kontrolliert?	Ja / Nein
70		Liegen darüber Protokolle vor? (Menge, Zeitraum, Qualität der Erstellung)	
	+	a) Kabeltransport und Kabellegearbeiten (u. a. F11 <sup>1</sup> bis F14)	Ja / Nein
	+	b) Einblastechniken (u. a. F15, F15a)	Ja / Nein
	+	c) Bodenverdichtung (u. a. F2, F5 und F8)	Ja / Nein
	+	d) Verdichtung der ungebundenen Tragschichten (u. a. F2, F4), Einbaudicke	Ja / Nein
	+	e) Profilgerechte Lage der gebundenen Tragschichten (u. a. F2, F4), Einbaudicke	Ja / Nein
	+	f) Profilgerechte Lage der Asphaltdeckschichten (u. a. F4, F9, F10), Einbaudicke	Ja / Nein
	+	g) Kontrolle der Temperatur des angelieferten bzw. eingebauten Mischgutes (u. a. F9)	Ja / Nein
	+	h) Gleichmäßige und hinreichende Dicke der Pflaster- bzw. Plattenbettung (u. a. F9)	Ja / Nein

<sup>1</sup> alle Formblätter: Broschüre Eigenüberwachung von Bauarbeiten im Kabellleitungstiefbau, Ausgabe 2013

#### Zeichen-Erläuterung:

- + Mindestanforderung (beinhaltet bei Ausstattung die ständige Verfügungsgewalt samt dafür geschultem/unterwiesenem, unternehmenseigenen Personal)
- +\* Mindestanforderung zur Ausstattung, auch mit Vertragspartner oder Nachunternehmer erfüllbar
- o optionales Kriterium (vom Auftraggeber auftragsspezifisch festzulegen)

**4. Angaben zu Baustellen der letzten 24 Monate:**

	Ort	Auftraggeber	Verlegte Kabel- oder Schutzrohr- länge	Eingesetztes Personal
<b>Abgeschlossene Baustellen</b>				
Baustelle				
Baustelle				
Baustelle				
<b>Laufende Baustellen</b>				
Baustelle				
Baustelle				
Baustelle				

**5. Angaben zu Referenzen der letzten 24 Monate:**

Auftraggeber:	Referenz vom:	betr. folgende Arbeitsbereiche:

**6. Angaben zu den in den letzten 24 Monaten durchgeführten Fortbildungsmaßnahmen (intern/extern):**

Datum:	Themenschwerpunkte:	Zahl der Teilnehmer aus der Firma:	Art der Fortbildung (intern/extern):

Die Richtigkeit der Angaben im Fragebogen wird hiermit bestätigt:

.....

Ort / Datum

.....

Firmenstempel / Unterschrift

Stand: April 2017

**Zeichen-Erläuterung:**

- + Mindestanforderung (beinhaltet bei Ausstattung die ständige Verfügungsgewalt samt dafür geschultem/unterwiesenem, unternehmenseigenem Personal)
- +\* Mindestanforderung zur Ausstattung, auch mit Vertragspartner oder Nachunternehmer erfüllbar
- o optionales Kriterium (vom Auftraggeber auftragsspezifisch festzulegen)